

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom Dienstag, 10.10.2000

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister W. Brilmayer
Schriftführer: Napieralla

Anwesend waren die Stadträtinnen Gruber (für Stadtrat Reischl), Hülser und Will sowie die Stadträte August (für Stadtrat Schurer), Geislinger, Heilbrunner, Krug und Ostermaier (für stellvertretende Bürgermeisterin Anhalt).

Entschuldigt fehlten stellvertretende Bürgermeisterin Anhalt, stellvertretender Bürgermeister Ried, Stadträte Reischl und Schurer.

Von der Verwaltung nahmen Frau Schamberger, Herr König und Herr Napieralla teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 1

Haushaltsbericht der Stadtkämmerei zum 30.09.00
öffentlich

Stadtkämmerer Napieralla erläuterte den Ausschussmitgliedern anhand eines Übersichtblattes (Anlage 1) die Gesamtsummen des laufenden Haushalts zum Stichtag 05.10.00. Zusätzlich wurden Zahlen von verschiedenen Haushaltsstellen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts erläutert, bei denen bereits jetzt erkennbar erhebliche Abweichungen zu den veranschlagten Haushaltsansätzen festzustellen sind (Anlage 2). Weitere Ausführungen wurden zu der Haushaltsstelle „Gewerbsteuer“ gemacht. Nachdem noch im Frühsommer verschiedene unerwartete Gewerbesteuerrückzahlungen von über 2 Mio. DM zu verbuchen waren, konnte im Spätsommer eine ebenso unerwartete Gewerbesteuerernachzahlung von fast 2 Mio. DM vereinnahmt werden. Diese Gewerbesteuerernachzahlung beruht jedoch auf einer Schätzung durch das Finanzamt, da vom Gewerbesteuerzahler die entsprechende Steuererklärung nicht rechtzeitig vorgelegt wurde. Insofern besteht durchaus das „Risiko“, dass ein erheblicher Teil der vereinnahmten Gewerbesteuerernachzahlung wieder zurück bezahlt (dann auch verzinst) werden muss. Vor diesem Hintergrund teilte Stadtkämmerer Napieralla mit, dass es weiterhin beim eingeschlagenen „Sparkurs“ für die 2. Jahreshälfte verbleiben sollte.

Sollte der Stadt Ebersberg die nachbezahlte Gewerbesteuer verbleiben, kann voraussichtlich zum Jahresende 2000 ein ausgeglichener Haushalt abgeschlossen werden.

Fragen aus der Mitte des Ausschusses zu verschiedenen Haushaltsstellen sowie der „Ökosteuer“ wurden beantwortet.

Die Mitglieder des Finanz- und Verwaltungsausschusses nahmen den Haushaltsbericht insgesamt zur Kenntnis ohne weitere Beschlüsse zu fassen.

TOP 2Feststellung der Jahresrechnung 1999öffentlich

Stadtkämmerer Napieralla trug folgenden Sachverhalt vor:

Die Kämmerei hat die Jahresrechnung 1999 mit allen Anlagen fristgerecht erstellt. Der Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrates (Stellvertretende Bürgermeisterin Anhalt, Stellvertretender Bürgermeister Ried, Stadträtin Gruber, Stadtrat Geislinger) hat die Jahresrechnung eingehend geprüft und über die Prüfung eine Niederschrift vorgelegt.

Während der Rechnungsprüfung stand Herr Hilger für alle Fragen, Hinweise bzw. Anregungen zur Verfügung. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben, die zu einer Änderung der Abschlusszahlen führen würden. (Die Endzahlen lagen dem Ausschuss zur Beratung vor; sie werden dem Protokoll dieser Sitzung als Anlage 3 beigelegt.)

Insbesondere hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss mit der Umsetzung des Energieeinsparkonzeptes befasst. Auch aus diesem Grund wurden die Schule Oberndorf, die Jugendherberge und die Kläranlage besichtigt. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird weiter darauf achten, dass alle Punkte des Konzeptes „abgearbeitet“ werden.

Stadtkämmerer Napieralla beantragte, der Finanz- und Verwaltungsausschuss möchte dem Stadtrat empfehlen, die örtlich geprüfte Jahresrechnung 1999 nach Art. 102 Abs. 2 GO festzustellen.

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss stimmte einstimmig mit 9 : 0 Stimmen dem Antrag zu.

1. Bürgermeister Brilmayer dankte noch im Namen der Stadt Ebersberg den Mitgliedern des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

TOP 3

Musikschule - Jazztage 2000;

Antrag auf Ausfallbürgschaftöffentlich

1. Bürgermeister trug folgenden Sachverhalt vor:

Wie in den vergangenen Jahren 1998 und 1999 beantragt Herr Ametsbichler wieder für die Veranstaltung „Jazz-days 2000“ eine Ausfallbürgschaft in Höhe von DM 4000,00. Hierbei sollte mitberücksichtigt werden, dass Ebersberg mit den „Jazz-days“ sogar in eine Reihe mit einigen europäischen Großstädten gestellt werde.

Einstimmig mit 9 : 0 Stimmen beschloss der Finanz- und Verwaltungsausschuss wie in den Jahren 1998 und 1999 eine Ausfallbürgschaft in Höhe von DM 4.000,00 zu gewähren

TOP 4

Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung;
 Änderung aufgrund der Abwandlung des Umsatzsteuersatzes
 für Wasserherstellungsbeiträge

öffentlich

Stadtkämmerer Napieralla trug folgenden Sachverhalt vor:

Entsprechend der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) der Stadt Ebersberg ist die Leistung der Wasserlieferung, wie auch die Leistung des Hauswasseranschlusses mit einem Umsatzsteuersatz in Höhe von 7% belegt.

Mit Schreiben vom 04.07.00 teilte das Bundesministerium der Finanzen den nachgeordneten Finanzverwaltungen mit, dass zukünftig die Leistung des Hauswasseranschlusses und die damit zusammenhängende Beitragsberechnung als eigenständige Hauptleistung (sie ist dem Gebäudebau zu zurechnen) anzusehen und deshalb mit dem allgemeinen Umsatzsteuersatz von 16% zu belegen ist.

Der Bayerische Gemeindetag führte u.a. dazu aus: Da nicht davon auszugehen ist, dass die Finanzverwaltung ihre neue Anweisung wieder rückgängig machen wird, schlagen wir vor, wie folgt zu verfahren: In allen Beitragsbescheiden, die nach Veröffentlichung des erwähnten BMF-Schreibens vom 04.07.00 im BStBl (geschehen am 11.08.00) ergehen, sollte der allgemeine Steuersatz von derzeit 16% angewandt werden. Abzustellen ist dabei auf den Zeitpunkt des Bescheiderlasses.

Vor diesem Hintergrund empfahl Stadtkämmerer Napieralla den Mitgliedern des Finanz- und Verwaltungsausschusses, dem Stadtrat der Stadt Ebersberg zu empfehlen, die derzeit gültige Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) entsprechend zu ändern.

Einstimmig mit 9 : 0 Stimmen stimmte der Finanz- und Verwaltungsausschuss dem Antrag zu.

TOP 5

Verschiedenes

öffentlich

Keine Wortmeldungen

TOP 6

Wünsche und Anfragen

öffentlich

Keine Wortmeldungen

Beginn der öffentlichen Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.45 Uhr

Es folgte eine nicht öffentliche Sitzung.

Brilmayer
 Sitzungsleiter

Napieralla
 Schriftführer